



Hochschule für Musik Köln
Abteilung Wuppertal

Hochschule für Musik Köln, Abteilung Wuppertal,
in Verbindung mit der Akademie Remscheid

Samstag, 03. Januar 1998, 20.00 Uhr,
Saal der Akademie Remscheid

Marco Schmidt, Gitarre

Programm

Mauro Giuliani *
(1778-1829)

Rossiniana Nr. 1, op. 119

Andantino
Andante grazioso
Maestoso
Moderato
Allegro vivace

Caspar Joseph Mertz *
(1806-1856)

Romanze
Tarantella
(aus: "Barden-Klänge")

Mauro Giuliani *

Thema, Variationen und Finale
über das österreichische Lied
„I bin a Kohlbauern Bub“,
A-Dur, op. 49

* gespielt auf einer originalen Gitarre der Biedermeierzeit

- P A U S E -

Federico Mompou
(1893-1987)

Suite Compostelana

Preludio
Coral
Cuna
Recitativo
Cancion
Muneira

Salvador Brontons
(*1957)

2 Suggestions

Balada
Tocata

Federico Moreno Torroba
(1891-1982)

Sonatina

Allegretto
Andantino
Allegro

Marco Schmidt studierte klassische Gitarre bei Dr. Robert Wolff, Hubert Käppel und Oscar Ghiglia und erhielt Diplome an Hochschulen und Konservatorien in Wien, Köln und Basel. Er errang erste und zweite Preise bei internationalen Wettbewerben in Deutschland, Finnland, Spanien und Italien. Seitdem bereist er als Solist viele Länder der Welt und ist zu Gast bei wichtigen Gitarrenfestivals.

Seit 1990 beschäftigt sich Marco Schmidt mit der Gitarrenmusik des 19. Jahrhunderts, die er auf einem originalen Instrument dieser Zeit spielt. Darüber hinaus umfaßt sein Repertoire ebenso Werke des 20. Jahrhunderts wie Solokonzerte für Gitarre und Orchester. Pressestimmen loben die hohe Klangkultur seines Spiels, die er mit einer glänzenden Technik verbindet. „Marco Schmidt erzeugte einen symphonischen Sound“, „und... bewies in jedem Detail, daß er sich auf dem Weg in die Reihen der Top-Gitarristen befindet.“

*) Das Instrument, das Marco Schmidt in der ersten Hälfte spielt, ist ein Original der Biedermeierzeit und wurde von Stephan Thumhardt 1829 in München gebaut. Spieltechnik und Phrasierung der Gitarrenmusik des 19. Jahrhunderts sind auf die Bauart und die Größe der Biedermeiergitarre abgestimmt. Eine Aufführung mit einem dieser Instrumente kann viel eher einen Eindruck des ursprünglichen Klanges und der musikalischen Idee des Komponisten vermitteln, als bei der Verwendung der modernen gitarre, die erst nach 1880 entstand.

.....
.....
.....
.....
.....